

Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage.....	7
Prolog	9
Einleitung	12
I. So machen wir es –	
Das Konzept unserer Aufstellungsarbeit	17
I.1. Zwei Tage sind selten ein hilfreicher Prozess	19
I.2. Fokus Veranstaltungsort	19
I.3. Fokus Ausschreibung und Anmeldung	20
I.4. Fokus Team	21
I.5. Fokus Wochenablauf	21
I.6. Segnungsraum – Beziehungsraum, in dem Gott unserer Gebrochenheit begegnet	23
I.7. Das Herz verbinden	24
I.8. Gebet? Segnung? Heilung? Befreiung? Reinigung? ..	25
I.9. Mein Herr, erhöere! Mein Herr, verzeih! Mein Herr, vernimm und tu!	28
I.10. Die gehorsame Marthe	30
I.11. Leitfaden der Aufstellung – Inneres Bild, Störungsbild, Dialogarbeit	31
I.12. Ein Wort zur Nacharbeit und weiteren Begleitung ..	46
II. »Sei nicht!«	48
II.1. Lisas Aufstellung	48
II.2. Reflexion	55
III. Wiederauferstehung der Würde	64
III.1. Ulrikes Aufstellung	64
III.2. Reflexion	71
III.3. Grundthema: Entwürdigte Frauen	85
IV. Welche Kraft wirkt hier eigentlich? Phänomene in der Aufstellungsarbeit und ihre biblische Einordnung	89
IV.1. Ein Satz, der es in sich hat	89
IV.2. Das ist verrückt!	90
IV.3. Der Aufschrei	90
IV.4. Wissendes Feld, Repräsentierende Wahrnehmung und Spiegelneurone	92

IV.5.	Dinge kommen ans Licht? Richtig oder falsch? Gut oder böse?	100
IV.6.	Das Unerklärbare erklärbar machen? Wie war das mit dem Glauben?	102
IV.7.	In welchem Geist?	105
IV.8.	Die verborgene Kraft der Seele	108
IV.9.	Ich liebe dich und der Junge im Matrosenanzug	109
IV.10.	Meine Schlussfolgerungen	113
V.	Der verlorene Vater und der Vaterkuss	116
V.1.	Siegfrieds Aufstellung	116
V.2.	Reflexion	123
VI.	Die unterbrochene Hinbewegung	154
VI.1.	Ich finde nicht zu mir selbst	154
VI.2.	Beziehungsbindung – Gottes Erfindung	160
VI.3.	Auf dem Tisch, auf dem Stühlchen, auf dem Töpfchen	161
VI.4.	Sich in die aufgewölbte Hand einschieben	163
VI.5.	Die verlorene Axt zum Schwimmen bringen	164
VI.6.	Unterbrochene Hinbewegung – Ursprung und Begriffsklärung	171
VI.7.	Unterschiedliche Ursachen für die Unterbrechung der Hinbewegung zu primären Bindungspersonen ..	173
VI.8.	Eine unterbrochene Hinbewegung wieder aufnehmen	174
VI.9.	Wann ist eine Hinbewegung abgeschlossen oder erfolgreich?	177
VI.10.	Sich binden und sich lösen können – Grundfähigkeiten unseres Lebens	178
VI.11.	Vater und Mutter ehren	179
VI.12.	Gottes Geist wirkt über Zeit und Raum hinaus.....	182
VII.	Wiederherstellung unseres »sicheren Ortes«	184
VII.1.	Eine Stadt in Trümmern	184
VII.2.	Umkehr, die Brücke zwischen Betroffenheit und Wiederherstellung	186
VII.3.	Wo ist der sichere Ort?	194
VII.4.	Heilung	199
VII.5.	Er wird beide miteinander versöhnen	216
VII.6.	Die Erkenntnis Christi – Ein Gebet von Romano Guardini	219

VIII. Generationenverflechtung –	
Das Drama begann vor Verdun.	220
VIII.1. Elisabeths Aufstellung.	220
VIII.2. Reflexion.	226
IX. Ich entlasse dich aus dem Joch meiner Anklage –	
Vergebung und Versöhnung im Kampf mit Angst	
und Anklage.	241
IX.1. »Wie viele Jahre willst du mich noch hassen?«	242
IX.2. Was ist ein Joch?	244
IX.3. Der Sinn einer unguten Bindung.	245
IX.4. Mein persönliches Bindungskonzept –	
Mein persönliches Bewältigungsmuster.	247
IX.5. Das Joch der Angst.	248
IX.6. Das Doppeljoch der Angst und der Anklage.	250
IX.7. Offensichtliche oder versteckte Anklage.	251
IX.8. Menschen, die in der Anklage bleiben wollen, und	
solche, die noch nicht loslassen und vergeben können.	252
IX.9. Sünde und die Wurzeln der Bitterkeit.	256
IX.10. Die Entlassung aus dem Joch.	259
X. Zugang zum Inneren Kind.	266
X.1. Selbstwerterhöhende Ressource.	266
X.2. Der Begriff »Inneres Kind«.	269
X.3. Das Wühlen in Kindheitserinnerungen macht	
doch keinen Sinn.	271
X.4. Gottes geliebtes Kind.	278
X.5. Wann ist die Übung mit dem Inneren Kind hilfreich? .	282
XI. Familienstellen auf christlicher Basis –	
(M)eine Positionsbestimmung.	284
XI.1. Die ethischen Grenzen systemischen Denkens.	284
XI.2. Der persönliche Gott – Unser Problem.	288
XI.3. Marktplatz der Messiasse.	289
XI.4. Das Schlachtfeld der Post-Moderne ist alt.	292
XI.5. Die Eckpunkte meiner Positionierung für eine	
biblisch-seelsorgerlich orientierte Aufstellungsarbeit.	294
Schlussgedanken.	306
Bibliografie.	310
Quellen.	315